



# Unser Mühlendorf



Nr. 04/2013

**Mühlendorfer Gemeindeblatt**

Dezember



## **Im Brennpunkt**

Interviews zum Thema "Revitalisierung eines Mühlendorfer Kulturjuwels"

Seiten 3 - 4

## **Snowboard-Weltcup**

Megaevent auf dem Jauerling

Seite 7

## **Freiwillige Feuerwehren**

Aktivitäten auf den

Seiten 9 - 11

## **Termine**

Informationen auf den

Seiten 18 - 19

**Abfallsammelzentrum  
Mühlendorf eröffnet**

*Frohe und gesegnete Weihnachten  
und alles Gute für das Neue Jahr  
wünschen Bürgermeister,  
Gemeinderäte  
und Gemeindebedienstete*





*Sehr geehrte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!*

*In großen Schritten geht das Jahr 2013 seinem Ende zu. Die Tage des Jahreswechsels sind für uns alle auch Tage der Rückschau. Wenn wir uns die letzten 12 Monate vor Augen halten, dann können wir sagen, es ist wieder viel weitergegangen in unserer schönen Gemeinde. Trotz der für Gemeinden sehr angespannten finanziellen Lage konnten mit großer Unterstützung der Verantwortlichen des Landes Niederösterreich wieder viele wichtige Projekte in Mühldorf umgesetzt bzw. weitergeführt werden.*

*Besonders viel investiert haben wir auch heuer wieder in die Infrastruktur unserer Gemeinde. Mit der Neuerrichtung des Schmutz- und teilweise des Regenwasserkanales, der damit verbundenen notwendigen Sanierung der Wasserversorgung und der Verkabelung der EVN-Leitungen, konnten im Bereich von Muthstal die Arbeiten im Jahr 2013 fertig gestellt werden. Auch in der Lahnhofstraße wurde der notwendige Schmutzwasserkanal neu errichtet. Die Fertigstellung der Abwasserentsorgungsanlagen muss auf Grund von gesetzlichen Vorgaben gemäß des rechtsgültigen Abwasserplanes der Marktgemeinde Mühldorf bis Ende des Jahres 2015 abgeschlossen sein und wird die Gemeindefinanzen auch in den nächsten Jahren entsprechend belasten.*

*Mit dem Bau und der Eröffnung des neuen Abfallsammelzentrums konnte eine wichtige Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde umgesetzt werden. Neue Aufschließungsstraßen wurden hergestellt, Wege und Unwetterschäden saniert, Verkabelungen durchgeführt und vieles, vieles mehr.*

*Die Aktivitäten in unserer lebenswerten Gemeinde wurden auch heuer wieder von vielen Vereinen, Organisationen und Institutionen mitgestaltet und wesentlich geprägt. Viele unserer Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind in den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Lebens ehrenamtlich im Einsatz, und ich nehme den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass, um allen für das gezeigte Engagement zu danken.*

*Ganz wichtig für unsere Gesellschaft sind die Mühldorfer Vereine und Feuerwehren. Hier leisten unzählige Freiwillige wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit, bieten unseren jungen Gemeindebürgern ein Betätigungsfeld und*

*vermitteln dadurch soziales Verhalten und Verantwortungsbewusstsein. Jeder Verein, ganz egal aus wie vielen Mitgliedern er besteht, ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ein ganz großes Dankeschön auf diesem Wege an jedes einzelne Mitglied unserer Vereine und natürlich auch an die zuständigen Funktionäre und Obleute für ihre wertvolle Arbeit.*

*Ich bedanke mich bei allen unseren Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern, der Jugend, den Vereinen und deren Vertretern, den politischen Parteien in unserer Gemeinde, den Mitarbeitern des Gemeindeamtes dafür, dass 2013 wieder ein gutes Jahr der Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde war.*

*Ich wünsche allen Mühldorferinnen und Mühldorfern gesegnete und erholsame Weihnachten, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen*

*Ihr Bürgermeister  
**Ing. Manfred Hackl***

## ASZ MÜHLDORF GEHT IN BETRIEB

Zahlreiche Gäste konnte der Obmann des Gemeindeverbandes Walter Harauer bei der Eröffnung des Abfallsammelzentrums in Mühldorf begrüßen.

Mit einem Investitionsvolumen von rund € 600.000,- erweitert der GV Krems seine Abfall-Sammelinfrastruktur mit dem nunmehr 19. Abfallsammelzentrum im Bezirk.

Bürgermeister Ing. Manfred Hackl war froh darüber, dass seine Bemühungen um den Standort des ASZ erfolgreich waren und hier eine Infrastruktur geschaffen wurde, die nicht nur der Bevölkerung von Mühldorf, sondern auch von den Einwohnern der benachbarten Gemeinden Weinzierl, Spitz oder Ma. Laach genützt werden kann.

GV Obmann Walter Harauer betonte die Wichtigkeit, auch in ländlichen Gebieten eine vernünftige und angepasste Infrastruktur bei der Abfallwirtschaft aufrecht zu erhalten.

In seiner Rede zur offiziellen Eröffnung gratulierte Landtagspräsident Ing. Hans Penz dem Obmann des GV Krems, wieder einen wichtigen zukunftsorientierten Schritt als kommunaler Dienstleister für die Bevölkerung gesetzt zu haben. Abfallmengen steigen kontinuierlich an. Umso wichtiger ist es, für den Bürger eine Infrastruktur anzubieten, die ihm die richtige Entsorgung und das vernünftige Trennen seiner Abfälle wesentlich erleichtert.

Pfarrer KR Josef Gugler segnete im Anschluss die Anlage.

I M



B R E N N P U N K T

## REVITALISIERUNG EINES MÜHLDORFER KULTURJUWELS

Die Familie Mag. Catherine und DDr. Werner Weißmann hat vor 1 ½ Jahren den Trenninghof in Mühldorf erworben und in der Folge eine liebevolle Revitalisierung gestartet.

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit DDr. Weißmann ein Gespräch zum Thema "Revitalisierung eines Mühldorfer Kulturjuwels" geführt.

### **MGB: Was hat Sie bewegt, Ihren Wohn- und Unternehmenssitz nach Mühldorf zu verlegen?**

**DDr. Weißmann:** Die Wachau ist schon seit über 20 Jahren unsere Wahlheimat gewesen, bevor wir den Entschluss gefasst haben, dauerhaft hierher zu übersiedeln. Vor über 20 Jahren gewann ich das Herz meiner Frau auf der Burgruine Aggstein, wo ich als Student ein Burgfest gegeben hatte. Seither zog es uns jedes Jahr magisch in die Wachau. Eine unserer ersten Übernachtungen nach dem Kennenlernen führte uns auf die romantische Burg Oberranna, wodurch wir den Spitzer Graben und Mühldorf kennenlernten. Es war Liebe auf den ersten Blick: Wir spürten die Besonderheit des Ortes, die Sonnigkeit der Landschaft und der Gemüter und die kulturelle Durchtränkung der historischen Erde. Seit dieser Zeit schwang in uns eine tiefe Sehnsucht, einmal unsere Wahlheimat zur Heimat zu machen. Als ich von 1998 - 2000 an der Donau-Universität Krems meinen Master of Business Administration absolvierte und in Stein wohnte, verstärkte sich die Bindung zur Wachau. Vor rund zwei Jahren begannen wir dann die konkrete Suche und als ich ein Bild des Trenninghofs im Internet erblickte, war es zum zweiten Mal Liebe auf den ersten Blick.

### **MGB: Warum haben Sie den Trenninghof gewählt und den sicher mühsamen sowie auch finanziell sehr aufwendigen Weg**

### **der Revitalisierung eingeschlagen?**

**DDr. Weißmann:** Wir haben von Beginn an fest an diese Liebe auf den ersten Blick geglaubt, wohl wissend, dass uns eine Mission Impossible erwarten wird, als kleines Familienunternehmen diese überaus große Aufgabe zu bewerkstelligen. Wir haben auch an diesem Ort, wie zuvor auf der Burg Oberranna gespürt, dass sehr viel positive Energie auf dem Trenninghof fließt bzw. geflossen ist, nicht zuletzt durch Helmut Blauensteiner, der den Trenninghof in den letzten Jahrzehnten liebevoll im Rahmen seiner Möglichkeiten betreut hat.

Trenninghof besteht sicherlich eine Wahlverwandtschaft: Wir versuchen auch, in viele Richtungen offen zu sein und mehrere Facetten und Blickwinkel in uns zu tragen; in dem gleichen wir dem Haus, das sich je nach Blickwinkel als Hof, Burg oder Schloss präsentiert.

### **MGB: Was wurde am Trenninghof bereits renoviert?**

**DDr. Weißmann:** Zu Beginn der Renovierungsarbeiten stand eine Vision: Den Trenninghof in einen denkmalkonformen Zustand zurückzusetzen und ihn durch das Bundesdenkmalamt als Kulturdenkmal nachhaltig zu schützen.



Als es zur Kaufentscheidung kam, habe ich mich drei Stunden mit Helmut in die gotische Stube an den Tisch gesetzt und versucht zu spüren, ob der Trenninghof authentisch und ehrlich ist und dass sich hinter der Fassade nicht Unheilvolles verbirgt. Meine Frau sagt immer, wenn ich am Rande der Verzweigung bin, wenn wieder die nächste Aufgabe auf uns wartet mit großem finanziellem Opfer: "Der Trenninghof hat uns gerufen". Zwischen uns und dem

Diese Vision hat uns über ein Jahr angetrieben und war der Stern am Himmel für uns und alle Betriebe und Mitarbeiter aus der Region, die tatkräftig, engagiert und professionell diese Vision zur Wirklichkeit haben werden lassen. An dieser Stelle möchte ich hier meinen großen Dank aussprechen!

Zu Beginn der Renovierungsarbeiten 2012 wurde ein Betonzubau aus den 60er Jahren nach Rücksprache mit Bürgermeister

## IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

Ing. Manfred Hackl und den Gemeindeverantwortlichen abgerissen, der die Form des Trenninghofs verunstaltete. Es folgte dann die Generalsanierung der Räumlichkeiten des Obergeschosses mit Rückbaumaßnahmen wie z.B. Tausch der Kunststoff- durch Holzfenster und Entfernung der Zwischendecken, Verkleidungen, etc. In einer zweiten Bauphase im heurigen Jahr wurden dann die Dachdeckung und die Kamine erneuert, die hofseitige Fassade denkmalgerecht mit Kalkputz saniert und der Hof neu gestaltet.

**MGB: Die Revitalisierung eines historischen Gebäudes birgt oft Überraschungen - z.B. Stichwort Vorgaben des Bundesdenkmalamtes. Wie haben Sie den Renovierungsprozess bis jetzt erlebt?**

**DDr. Weißmann:** Obwohl der Trenninghof nicht unter Denkmalschutz stand, haben wir ihn von Anfang an als Kulturdenkmal behandelt. Besonders hat uns die positive Resonanz der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich gefreut, die uns bestätigt hat, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

**MGB: Die Erhaltung und Belebung eines Kulturdenkmals**

**bedarf einer laufenden und intensiven Betreuung. Ihr bisheriges Engagement lässt noch weitere Taten erwarten. Was haben Sie noch vor?**

**DDr. Weißmann:** Wir träumen davon, noch im Jahr 2014 die restlichen Fassadenteile zu sanieren und die verbliebenen Kunststofffenster zu tauschen, um an dem Architekturpreis des Landes Niederösterreich, der "Goldenen Kelle", teilnehmen zu dürfen. Hierfür fehlen uns aber zurzeit die finanziellen Mittel.

**MGB: Sie betreiben die Firma MAFOS, das Institut für Systemische Marktanalysen. Was können sich die GemeindebürgerInnen von Mühldorf unter dieser Unternehmenstätigkeit vorstellen?**

**DDr. Weißmann:** Ich habe im Jahr 1999 ein unabhängiges Institut gegründet, das sich auf psychologische Marktforschung spezialisiert hat und im Gewerbe Unternehmensberatung angesiedelt ist. Wir erforschen für Unternehmen die Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen ihrer Kunden und Kundinnen, damit die angebotenen Produkte und Dienstleistungen die Kunden möglichst begeistern, sich möglichst deutlich vom Wettbewerb unterscheiden und dadurch gerne wiedergekauft und weiterempfohlen

werden. Wir bilden somit die Schnittstelle zwischen Unternehmen und ihren Kunden bzw. potenziellen Kunden, denn oftmals entfernt sich das Angebot immer mehr von den Bedürfnissen der Kunden. Zudem beschäftigen wir uns im Institut mit Nutzeninnovationen für den Kunden. Unsere theoretische Position ist dabei die "Blue Ocean Strategie", die das Ziel verfolgt, Unternehmen in Bereiche zu führen, wo nicht der beinharte Wettbewerb herrscht und durch kreative und neue Angebote die Kunden besser erreicht und begeistert werden können. Und hier schließt sich der Kreis: Der Trenninghof unterstützt uns, in einem inspirierenden Umfeld innovative Lösungen für Unternehmen und Kunden zu kreieren.

**MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht Ihnen alles Gute und viel Kraft für die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung des Projektes.**

Institut für  
Systemische Marktanalysen  
MAFOS GmbH



Gegründet 1999

Familienunternehmen:

DDr. Werner &

Mag. Catherine Weißmann

Spezialisierung auf ganzheitliche Marktanalysen

Kunden u.a. aus der Medien-, Telekommunikations- und Pharmabranche

Homepage: <http://www.mafos.at>

Soziale Medien:

<https://www.facebook.com/MAFOS.community>



Nach mehr als 27 Jahren auf der Polizeiinspektion Spitz verrichtete Grlnsp Josef Starkl auch noch an seinem letzten Arbeitstag, dem 30. September 2013, seinen Dienst!

Bgm. Ing. Manfred Hackl bedankte sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit und wünschte alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

## WINTEREINBRUCH - RISIKO UND SCHUTZMASSNAHMEN

### Räumungspflicht

Gemäß § 93 (1) StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhanden, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

### Schadensersatzforderungen können teuer werden!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

### Schneeräumungsfirmen übernehmen die Verantwortung

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber - sprich Hausbesitzer - für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen.

### Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte

Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation - also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.

### Was bringt eine Haftpflichtversicherung?

Unsichere Rechtslage bei Dachlawinen, große Belastung bei eigener Schneeräumung - Gründe genug eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Diese übernimmt die Schadenszahlungen, wenn eine objektive Verletzung der Räum- und Streupflicht nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden ungerechtfertigte Schadensersatzforderungen durch die Haftpflichtversicherung abgewehrt.

Hausbesitzer brauchen eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung - eine Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung reicht nicht aus.

### Wofür haften Gemeinden?

Gemeinden haften für die Räumung und Streuung von Gehsteigen bei Gemeindegebäuden und von Gemeindestraßen.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen

Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO bereitet und sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde nur die Räumung oder eventuell auch Streuung der Gehsteige vornimmt, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Wie schon in den letzten Jahren werden wir uns auch heuer bemühen, die Schneeräumung sorgfältig durchzuführen.



Gasthof „Weißes Rössl“

Roman Siebenhandl

A-3622 Mühldorf/Wachau · Markt 17

Tel. +43 (0)2713 / 82 57

Fax +43 (0)2713 / 81 77

www.7handl.at info@7handl.at

### Silvestermenü 2013

Aperitif: 18.00 Uhr

Räucherforelle im Schwarzbrotmantel  
Champagner

Silvestermenü: 19.00 Uhr

Gruß aus der Küche:  
Bio-Gänseleberpastete

Marinierte Flusskrebse mit Zucchini und Algen  
2012 Riesling Federspiel "Zehenthof"  
Weingut Karl Holzapfel, Joching

Artischockencremesuppe mit Rehfilet

Caviar Ei (Gebackenes Wachtelei mit  
Iranischem Imperial Caviar)

2011 Grüner Veltliner Smaragd "Schön",  
Weingut Josef Maximilian Högl, Vießling

Sorbet vom Weingartenpfirsich  
Hausgemachter Zartbitter-Schokoladelikör

Rinderfilet "Wellington" mit Schalottensauce  
und gerösteten Pinienkernen  
2006 Cuveé „Quattro“ aus der Doppelmagnumflasche,  
Weingut Gager, Deutschkreuz/Mittelburgenland

Topfen-Vanillesoufflé mit Zwetschke und Mohn  
1992 Riesling Eiswein „Geisenheimer Rothenberg“ aus der  
Magnumflasche, Weingut Geheimrat Wegler, Rheingau/D.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen vorhanden ist,  
ist eine Tischreservierung (02713/8257) erforderlich!  
Menüpreis pro Person inkl. Aperitif und Gedeck: € 66.--  
Weinbegleitung auf Wunsch, pro Person € 19.--

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Siebenhandl!

## ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN

Energieeffizienz und erneuerbare Energien ermöglichen Kosteneinsparungen und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Gerade in unserer Heimatgemeinde Mühldorf ist in diesem Bereich sicher vieles möglich. Aktivitäten in den Bereichen energieeffizientes Heizen und Wohnen, Elektromobilität entsprechen unserem Anspruch als Klimabündnisgemeinde.

Wir alle können durch den nachhaltigen Schutz unserer wunderschönen Umgebung und einzigartigen Landschaft profitieren. Jeder Haushalt kann durch die Beteiligung bei entsprechenden, auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Projekten, eine Entlastung der steigenden Energiekosten erreichen.

Deshalb hat die Gemeindevertretung in der Vergangenheit mehrere Anläufe unternommen, um die

Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich dieses Themas zu sensibilisieren und unterschiedlichste Aktivitäten zu initiieren.



**Klima- und Energie-Modellregionen**  
heute aktiv, morgen autark

Das aktuelle Projekt, die Energiegruppe Mühldorf, hätte an diesem Thema interessierte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ohne dem Zwang einer hierarchischen oder vereinsrechtlichen Organisationsform ungewungen und projektbezogen vereinen wollen, um diese Themen gemeinsam anzugehen. Der Auftakt dazu war der Vortrag "Erfahrungs-

bericht über 1854 km mit einem Elektroauto" mit anschließender Testmöglichkeit sowie der Vorstellung einiger einfacher Energiesparbeispiele im Haushalt am 18.11.2013. Alle Haushalte wurden durch ein persönliches Schreiben (kein Postwurf!) hierzu eingeladen.

Leider haben nur sehr wenige Mühldorferinnen und Mühldorfer die Gelegenheit genutzt, sich bei diesem sehr interessanten Vortrag über die aktuellen Entwicklungen und Angebote zu informieren.

Gleichzeitig mit der Einladung zum Vortrag wurde jedem Haushalt ein Erhebungsbogen über den Energieverbrauch zugestellt. Eine Auswertung der bis zum 31.12.2013 am Gemeindeamt einlangenden Erhebungsbögen wird natürlich samt entsprechender Rückmeldung an alle Interessenten erfolgen.

## AUF, AUF DIE WADL'N - WANDERTIPP SPITZ ROLLFÄHRE - ST. MICHAEL - ROTES TOR - ROLLFÄHRE



Vom Parkplatz bei der Rollfähre Richtung Osten den Treppelweg entlang bis St. Michael, dort unter der B3 durch und über die Stiege zur Kirche rauf. Dazu braucht man ca. 25 Minuten. Beim Haus der

Familie Huber geht der Wanderweg über den Michaelenberg nach Spitz hoch. Beim Aufstieg hat man jetzt im Winter gute Sicht, weil die Blätter abgefallen sind und man tolle Fotos machen kann.

Auf einer Höhe von ca. 420 m geht man den Wanderweg weiter bis zu einer Forststrasse. Diese geht man runter in das Mieslingtal, dort 150 Meter rechts und über die Brücke hoch bis zum Roten Tor.

Durch den Torbogen durch und geradeaus, weiter neben dem Marterl runter durch die Weingärten, wo man dann beim Weingut Hirtzberger, Kremserstrasse 10, rauskommt und nach rechts abbiegt bis zum Kriegerdenkmal. Von dort geht's links den Ort hinab und immer gerade aus bis zum Parkplatz bei der Rollfähre.

Für die knapp 7 Kilometer geht man ca. 2 Stunden.



Frohe Weihnachten und ein schönes neues Wanderjahr 2014 wünscht euch euer Wanderführer

Sigi

## JAUERLING SKIPASS - EIN SPORTLICHES GESCHENK

JAUerling Skipässe sind in Form einer Keycard seit 6. Dezember erhältlich und jederzeit einlösbar.

Sie erwerben einen übertragbaren Skipass ohne Datum egal ob Tages-, Abend-, Punkte- oder Stundenskipass. Wenn der Beschenkte den JAUerling besucht und mit der JAUerling Keycard das berührungslose Kontrollsystem am Eingang zum Skilift passiert, wird

der Skipass automatisch entwertet. Skipässe ohne Datum heißen Depotskipässe. Sie gelten jederzeit bis Ende dieser Saison. Punktekarten sind sogar 2 Saisonen gültig.

Depotskipässe und Saisonkarten können auch per e-mail [lift@jauerling.at](mailto:lift@jauerling.at) bestellt werden. Sie werden entweder an der Liftkasse zur Abholung bereitgestellt oder per Post unentgeltlich zugesandt.

Wie jedes Jahr gibt's auch heuer wieder für MühldorferInnen den JAUerling Saisonskipass zum Sondertarif:

Erwachsene: € 146,-- (statt 163,--)  
Jugendliche: € 134,-- (statt 147,--)  
Kinder: € 107,-- (statt 119,--)

Saisonskipässe sind Tag und Nacht gültig und nicht übertragbar.

### Programm

**Donnerstag, 9. Jänner 2014,**  
Startnummernauslosung

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Melk/Wachauing  
Moderator: Andi Marek

18.00 – 19.00 Uhr  
DriftTaxi – gewinnen Sie die Möglichkeit am Beifahrersitz eines DriftProfis über den Wachauing zu driften.

19.00 Uhr  
Kids-Off Weltcupparty  
Startnummernauslosung, inkl. Highspeed – Spektakel mit der österreichischen DriftElite

Shuttleservice ab 17.30 Uhr vom Parkplatz Kupferkanne, Melk zum Fahrtechnikzentrum/Wachauing. Ausreichend Parkplätze stehen direkt beim Fahrtechnikzentrum/Wachauing zur Verfügung.

**Freitag, 10. Jänner 2014**  
Snowboard Weltcup

JAUerling, Maria Laach  
Moderator: Andi Marek

9.00-11.00 Uhr  
Qualifikationsdurchgänge, Rahmenprogramm für Schüler

14.00 Uhr  
Beginn der Weltcupparty, Umfangreiches Show und Rahmenprogramm

16.00 Uhr  
SNOWBOARD WELTCUP FINKLE DAMEN UND HERREN  
ORF Live Übertragung

Im Anschluss:

Siegefeier im Zielraum  
Ö3-Weltcupparty



Gratis Shuttlebusse von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Maria Laach – Jauerling – Maria Laach  
Benking – Jauerling – Benking

**NEU** Hubschrauber-Shuttleservice vom Maria Laach zum Zielgebiet am Weltcupgelände in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Buchbar über:  Heli-Line GmbH Tel: 0274-7806, office@heliline.at www.heliline.at

Freitag 3. Jänner 2014, 15.00 Uhr - Radio 4/4 Sports/Donau

**F I S** SNOWBOARD  
WORLD CUP  
JAUerling.at



4-fach-Weltmeister  
**Benjamin Karl**

**Ö3 Weltcup  
Party**

**SNOWBOARD  
WELTCUP**

**10. Jänner 2014**  
ab 15.00 Uhr, JAUerling  
NIEDERÖSTERREICH



## ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mühldorf beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan in den Katastralgemeinden **Niederranna, Povat, Elsarn** und **Trandorf** abzuändern.

Der Entwurf wird gemäß § 21 Abs. 5 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1974, LGBl. 8000 idGF., bis zum **20. Jänner 2014** im Gemeindeamt Mühldorf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede/r ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

## GEMEINDE INTERN

### Gemeindevorstandsbeschlüsse

In den Sitzungen vom 31.10.2013 und 05.12.2013 wurden neben der Vorbereitung der Gemeinderatsbeschlüsse folgende Punkte behandelt:

Einer Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters wurde teilweise stattgegeben.

Die Beleuchtung im Kindergarten Niederranna wird erneuert.

Die Mauer bei der alten Kläranlage im Weingraben wurde saniert.

Für die Wasserversorgung in Muthstal wird eine Drucksteigerungsanlage errichtet. Die maschinelle Ausrüstung wurde an Fa. Kausl GmbH, Mühldorf und die elektrische Ausrüstung an Fa. Höller, Mühldorf vergeben.

Für die temporäre Oberflächenabdeckung der Restmülldeponie in der KG Trandorf wurde Fa. DI Samek Ziviltechniker GmbH, Langenlois mit der Vermessung und

## GEMEINDE INTERN

Projekterstellung beauftragt.

Im Hochbehälter Niederranna sind Betonschäden aufgetreten. Um die Ursache zu klären, wurde Zivilingenieur DI Johann Wurmetzberger, St. Pölten mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.

### Viehanhänger zu verkaufen

Auskünfte erhalten  
Sie am Gemeindeamt Mühldorf,  
Tel. 02713/8230.

## EIN WEIHNACHTSGESCHENK VOM ROTEN KREUZ

Viele gute Gründe sprechen für das Blutspenden. Der wichtigste ist, dass eine Blutspende Leben rettet, denn Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und kann durch nichts ersetzt

werden. Der automatisch mit der Spende durchgeführte Check liefert Spendern wichtige und aktuelle Informationen über ihren Gesundheitszustand. In der Vorweihnachtszeit bietet das Rote Kreuz seinen Blutspendern noch ein zusätzliches "Zuckerl": Das Wintergewinnspiel mit tollen Preisen.

"Unser Gewinnspiel ist ein kleines Dankeschön an alle Blutspenderinnen und Blutspender, denn mit ihrer Spende retten sie Leben", so Werner Kerschbaum, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes. Jeder, der in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 31. Jänner beim Roten Kreuz Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil. "Zu gewinnen gibt es drei Yakult-Gesundheitswochenenden für zwei Personen, drei Gold-Tickets für zwei Personen für den Formel 1-Grand Prix von Ungarn und drei "Cocktail in the Sky"-Gutscheine für zwei Personen von Jollydays."

Im Trubel der Vorweihnachts-



zeit nicht auf das Blutspenden zu vergessen, ist wichtig. Denn die Weihnachtsfeiertage und die Zeit rund um den Jahreswechsel stellen für die Versorgung der Spitäler mit sicheren

Blutkonserven immer wieder eine besondere Herausforderung dar. Vor den Feiertagen gehen die Blutspenden aus Zeitmangel und wegen Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten zurück.

Aber Unfälle, Operationen, schwere Erkrankungen oder Geburten nehmen keine Rücksicht auf Jahreszeiten: Blutkonserven werden immer gebraucht. Nach dem Jahreswechsel, wenn die Spitäler wieder den Vollbetrieb aufnehmen, wird ein guter Lagerstand benötigt, um alle Patienten mit sicheren Blutprodukten versorgen zu können.

Nützen Sie deshalb die nächste Möglichkeit einer Blutspende am **Sonntag, 12.1.2014, von 9 - 12 Uhr im Musikkulturheim Niederranna**, und nehmen Sie damit automatisch an unserem Gewinnspiel teil.

Das Österreichische Rote Kreuz bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Unterstützung und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest.



Büro:  
Markthaus der Kleinen Krems 14  
A-3613 Albrechtsberg  
Tel.: 02870-226  
Fax: 02870-227

SCHOTTER- & SPLITTEWERK  
TRANSPORTUNTERNEHMEN  
ERD- & ABBRUCHARBEITEN

Steinbruch:  
Bemmelde  
A-3623 Kottau  
Tel.: 0304-222 86 22 o.d. 0670-75 72 75 2  
E-Mail: office@schmoll-schotter.at

## BRANDDIENSTSEMINAR DES FF-ABSCHNITTES SPITZ



Ausbildungssachbearbeiter OBI Jürgen Schauer organisierte ein Branddienstseminar für den Abschnitt Spitz, an dem 30 Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrhaus Trandorf teilgenommen haben.

Als Gastreferent konnten wir Christoph Gruber mit seinem Team, „Ready for fire“ bei uns begrüßen.

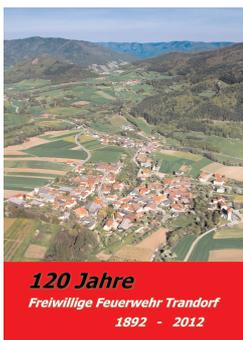
Nach einer theoretischen

Information erfolgte ein praktischer Teil. Anhand von Modellen wurden die Anzeichen der Entstehung eines Flashovers oder eines Backdrachts real dargestellt.

Dieses Branddienstseminar war für alle Teilnehmer ein sehr lehrreicher Vortrag.

BR Weber Johann  
OBI Göß Erwin

## 120 JAHRE CHRONIK FF TRANDORF



Es ist geschafft! Die Feuerwehr Trandorf freut sich, nach jahrelanger Recherche und mühevoller Kleinarbeit, eine Chronik über Ihr 120 jähriges Bestehen präsentieren zu können.

Am 28.11.2013 konnte die Chronik im feierlichen Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die anwesenden Ehrengäste, Sponsoren und Gönner konnte sich bei dieser Präsentation von einem gelungenen Werk überzeugen.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, dieses Buch beim Kaufhaus Högl, der Raika Mühldorf, dem Gemeindeamt Mühldorf oder der Feuerwehr Trandorf käuflich zu erwerben.

Die Feuerwehr Trandorf möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Unterstützern und Helfern sehr herzlich Bedanken.

BR Weber Johann  
OBI Göß Erwin



*Die Freiwilligen  
Feuerwehren  
Elsarn, Mühldorf  
und Trandorf  
möchten sich bei der  
Gemeindebevölkerung  
herzlich für die  
erhaltenen  
Unterstützungen  
im abgelaufenen  
Jahr bedanken  
und wünschen ein*

*frohes  
Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches Jahr  
2014.*

## CHRISTBAUM AUFSTELLEN

Traditionell zu Beginn der Adventszeit schmückten Kameraden der FF Trandorf am 30. November im Zuge des Adventmarktes, eine, von Familie Gattinger zur Verfügung gestellte, Fichte.

Unser Dank gilt dem Spender sowie unserem Helfer Werner Fertl, der uns wie jedes Jahr mit seinem Autokran zur Seite stand.

LM Stefan Rupf

## FF TRANDORF - 9 KAMERADEN VERSILBERT



*v.l.n.r stehend: OBI Gottfried Gießriegl, LM Viktoria Mistelbauer, OLM Mathias Hauer, Lukas Göß, Johannes Rupf, Manuel Muthenthaler, Andreas Glöß, Christoph Weißensteiner, Hauptprüfer ABI Josef Schübl, ABI Harald Gromann, Kdt. OBI Erwin Göß, BR Johann Weber;  
v.l.n.r hockend: Valentin Rupf, Patrick Weber, Thomas Kugler, Philipp Weber*

Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung traten am 24. November 9 Kameraden unserer Wehr zur Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in der Stufe Silber an.

Bei dieser Variante der Ausbildungsprüfung wird der Innenangriff unter Atemschutz sowie die

Herstellung der Löschwasserversorgung für den Ernstfall trainiert. Diese Prüfung kann alle 2 Jahre abgehalten werden, wobei unsere 9 Kameraden nun die zweithöchste Stufe erreicht haben. Ebenso müssen die Teilnehmer Wissensprüfungen in Gerätekunde, Knotenkunde,

Erste Hilfe, Funk, Fahrzeugkunde und Einsatzorganisation ablegen.

Unter Beisein unseres Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Johann Weber und dessen Stellvertreter ABI Harald Gromann sowie zahlreichen Zusehern gab sich unsere Gruppe trotz widriger Wetterbedingungen keine Blöße und absolvierte die Ausbildungsprüfung in der vorgegebenen Zeit und nahezu fehlerfrei.

Nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus lobte unser Feuerwehrkommandant OBI Erwin Göß die Bereitschaft, solche Ausbildungsprüfungen zu machen um für den Ernstfall gerüstet zu sein und gratulierte der erfolgreichen Gruppe.

Die anschließende Verteilung der Abzeichen erfolgte durch den Hauptprüfer ABI Josef Schübl sowie BR Johann Weber und ABI Harald Gromann.

Im Anschluss lud die FF Trandorf die erfolgreichen Kameraden sowie das Bewerterteam ins Dorfcave zur Kurve in Trandorf auf Speis und Trank ein.

LM Stefan Rupf

## ABSCHLUSSÜBUNG IN TRANDORF

Am Samstag, dem 9. November, fand unsere alljährliche Abschlussübung statt. Um 18:30 Uhr wurden wir zum Übungsort Trandorf, Zeile 10 alarmiert. Folgendes Übungsszenario fanden wir dort vor:

Bei Schweißarbeiten in der Halle brach ein Feuer aus, 2 Personen galten als vermisst. Ebenso drohte der Dieseltank in der Halle in Brand zu geraten. Wir kamen mit unseren 3 Fahrzeugen zur Übungsstelle. Beim Eintreffen war die gesamte Halle verraucht. Der Zugang war nur über den Heizraum möglich, da sich die Garagentore nicht mehr öffnen ließen. Sofort begab sich der ausgerüstete Atemschutztrupp mittels HD-Rohr zum Innenangriff sowie zur Menschenrettung. Ein weiterer Trupp kühlte den Dieseltank und brachte diesen aus der

Gefahrenzone.

Trotz dichten "(Rauch)-Nebels" konnte die erste vermisste Person bald gerettet werden. Die Rettung der zweiten Person gestaltete sich anfangs schwierig, da diese noch dazu eingeklemmt war. Mit Hilfe der Hebekissen sowie Hebewerkzeuge



Menschenrettung mit Atemschutz

gelang auch diese Rettung. Gleichzeitig konnte Brand aus gegeben werden. Durch den Einsatz des Belüftungsgerätes konnte schließlich die Halle vom Rauch befreit werden. Die Wasserversorgung zum Rüstlöschfahrzeug wurde vom Bach aus mittels Tragkraftspritze und einer B-Leitung gelegt.

Bei der Nachbesprechung lobten die beiden Übungsausarbeiter OBM Gerhard Singer und HBM Roland Göß die disziplinierte Durchführung sowie das zahlreiche Erscheinen.

Nach dankenden Worten von OBI Erwin Göß für die Übungsbereitschaft und den zahlreichen gelösten Aufgaben gab es zur Stärkung eine kleine Jause für alle Teilnehmer im Feuerwehrhaus.

LM Stefan Rupf